

Queen, Knight and Joker vs. King

Von abgemeldet

Kapitel 2: Geschichtsstunde

Lucy währenddessen, war gerade dabei ihren Platz zu suchen. An der Tafel waren die Positionen der Tische und darüber die Namen der Schüler aufgezeichnet. Sie hoffte sie bekam einen Platz entweder ganz vorne oder so weit hinten wie möglich.

Die Blondine überflog schnell die Namen bis sie an ihrem hängen blieb. Sie saß in der vorletzten reihe am Fenster. Besser ging es kaum. Mit ihrer Tasche ging sie auf ihren Platz zu und begann ihre Bücher in ihre Bank zu räumen, bis es endlich zur ersten Stunde läutete und es leise in der Klasse wurde. Die Türe ging auf und der Lehrer betrat die Klasse. Er sah ziemlich unordentlich aus doch gleichzeitig ging eine Aura der Stärke von ihm aus, die alle Schüler augenblicklich Ehrfurcht lehrte. Nur Lucy konnte er damit nicht täuschen, das hatte schon bei Gajeel nicht funktioniert. Er war, ohne Frage, sehr stark und wenn man es darauf anlegte und ihm blöd kam, würde man mit Sicherheit den Kürzeren ziehen, doch war er im Grunde so harmlos wie ein Sack voller Plüschtiere. „Zumindest harmloser als ich!“ dachte Lucy sich und musste dabei unweigerlich etwas lächeln.

„Hallo Klasse, mein Name ist Gildarts und ich werde dieses Jahr euer Klassen und Vertrauenslehrer sein. Sollte einer von euch Hilfe brauchen oder Fragen haben, kann er sich jeder Zeit an mich wenden. Zuerst möchte ich euch gratulieren für eure Aufnahme an der bester Magieakademie der Welt, und möchte euch viel Glück für die kommenden Jahre wünschen, denn es wird von Jahr zu Jahr schwieriger werden und eure Leistungen werden am laufenden Band geprüft. Doch solltet ihr es schaffen und die Schule beenden, so werdet ihr die besten Chancen und Möglichkeiten, für eure Zukunft haben. Gut, damit ist meine übliche Einführung beendet, kommen wir nun zum Mittmachteil. Ich werde einen Namen aufrufen, derjenige der aufgerufen wurde steht auf, sagt kurz etwas über sich und setzt sich wieder, alles klar?“ Der Lehrer klatschte einmal in die Hände und los ging es. Er rief einen Namen nach dem anderen auf und jedes Mal bekam man eine kurze Einführung wer derjenige war. „Wie unnötig!“ fand das blonde Mädchen und beachtete die anderen nicht weiter, bis ihr eigener Name aufgerufen wurde. Das leise Getratsche das zwischen den Schülern in zwischen begonnen hatte, verstummte.

Lucy stand auf und hielt sich so kurz wie möglich „Mein Name ist Lucy Heartfilia und ich bin erst vor kurzen hier her gezogen.“ sie erwähnte ihr alter mit Absicht nicht. Sollen sie sich nur fragen wie alt sie war, solange sie es nicht genau wussten, würde sie eher ihre Ruhe haben, als wenn sie es genau wüssten. Dass sie ihren Namen

hingegen erkannten, daran konnte sie nichts ändern, außer es zu ignorieren. Vom Lehrer bekam sie überhaupt keine Reaktion. „Er scheint schon über mich Bescheid zu wissen.“ schlussfolgerte das junge Mädchen und setzte sich wieder. Gildarts machte wie gewohnt weiter mit dem nächsten Namen. Nach einer Weile hatte sich die Klasse wieder normalisiert und der Unterricht begann. Die erste Stunde war Geschichte, was Lucy ganz besonders interessierte. Schon bevor sie an die Schule kam, hatte sie viele Bücher gelesen und nicht selten war ein Geschichtsbuch darunter. „Wie ihr ja hoffentlich alle wisst, wurde unser Königreich von unterm König vor erst dreißig Jahren gegründet. Davor waren wir in vier Reiche geteilt, die sich zwar gut verstanden, doch nie wirkliche Verbündete waren. Das Risiko das eines der Reiche eines Tages beschließen würde ein anders anzugreifen war immer da und als dann bekannt wurde, dass die zwei Nachbar Kontinente unseres Kontinentes, sich verbündet hatten um unseren Kontinent für sich zu beanspruchen, wurden die ersten Intrigen ausgeheckt. Der Kontinent auf denen die vier Reiche lagen ist der größte und fruchtbarste der drei Kontinente. Zwar trieben wir fleißig Handel mit den anderen Kontinenten, doch reichte es ihnen anscheinend nicht. Als unfair behandelt, betrachteten sich beide als Leidensgenossen und beschlossen sich ein Stück vom Kuchen zu holen.

Ohne dass es die vier Reiche geahnt hatten, bauten die zwei Kontinente ihre Armeen aus und bereiteten sich auf einen Krieg vor. Als es los ging, traf es alle unerwartet und unvorbereitet. Es kam wie es komme musste. Jeder beschuldigte den anderen zu un aufmerksam gewesen zu sein und unfähig. Keiner hört so etwas gerne und es dauerte nicht lange bis uns nicht nur Gefahr von außen drohte, sondern auch von innen und es war keine Besserung in Sicht, bis unser König, der zur damaligen Zeit noch der Kommandant einer Spezialeinheit des schwarzen Reiches gewesen war, beschlossen hatte dieser Fars ein Ende zu setzten und dafür zu sorgen dass alle Bürger unseres Kontinentes ausreichend Schutz bekommen wenn die zwei Kontinente anfangen ernst zu machen. Zu dieser Entscheidung hatte er sich entschlossen als am Tag zuvor Truppen der zwei Kontinente mehrere Dörfer angegriffen hatten und alles getötet haben was sich bewegt hat. Es passierte im weißen Reich, also nicht einmal in seinem eigenen, doch das machte dieses Unrecht für ihn nicht weniger abscheulich. Er bereitete ein Manöver mit seinem damaligen Team vor und lies alle Könige und Führer festnehmen und im Ralkas Verlies einsperren. Durch seine Tat beflügelt, durch sein enormes strategisches Geschick und zum Handeln gezwungen, gehorchten ihm sämtliche Armeen. Er führte sämtliche Armeen der vier Reiche zum Sieg und sorgte für ein baldige Kriegsende und die Kapitulation der zwei Kontinente. Die Könige mit ihren Beratern kamen vor Gericht und mussten sich vor ihrem Volk verantworten. Sie wurden zur Rede gestellt und schließlich waren sich alle einig das der Retter aller Reiche, nun zu König aller Reiche werden sollte. Damit wurden ein vier Reichen, eines und wir leben besser als je zuvor.“ Alle hatten ihm gespannt gelauscht während er die Geschichte erzählt hatte, denn mehr war es auch nicht. Eine Geschichte. Ausgeschmückt und schöngeredet vor jenen die etwas zu sagen hatten. „Wie heißt es doch so schön, die Gewinner schreiben die Geschichte!“ dachte das junge Mädchen.

Lucy wusste das diese Geschichte nicht stimmte, zwar hatte sie keine Ahnung wieso sie so etwas wusste oder woher, aber sie wusste es mit schneidender Gewissheit und das machte ihr Angst, denn sie wusste das der König kein guter Mensch war. In ihren

Gedanken versunken schaute sie aus dem Fenster und dachte an ihre Begegnung mit dem mächtigsten Mann des Reiches zurück.

Es war noch gar nicht so lange her. Vor vier Monaten hatte sie erfahren dass sie als jüngste Schülerin in der Geschichte, an die beste Magierakademie der Welt kommen würde. Sie war sehr stolz auf sich und freute sich schon sehr. Eine Woche nach dem sie diese Nachricht bekommen hatte, bekam sie eine zweite Nachricht die es nicht weniger in sich hatte. Der König kündigte sich an um ihr persönlich zu dieser Leistung zu gratulieren. Zu dieser Zeit hatte sie ihn nie live gesehen, immer nur im Fernsehen oder in Büchern. Sie gab ihren Bediensteten Bescheid und arrangierte alles was nötig war, um dem König einen angemessenen Empfang zu bereiten. Sie war mit der Etikette erzogen worden und hatte den guten Ruf ihrer Familie zu verteidigen. Immerhin war sie eine Heartfilia und damit gehörte sie zum obersten Adel, mit allen Privilegien und aller Verantwortung. Zwei weitere Woche später kam er zu ihr und in dem Moment in dem sie ihn sah und ihm die Hand schüttelte, wusste sie dass der Mann vor ihr, nichts auf dem Thron verloren hatte. Sie ließ sich nichts anmerken, blieb höflich und spielte ihre Rolle in Vollendung, doch als er sich verabschiedete und aus ihrem Haus draußen war, sackte sie in sich zusammen und versuchte vehement nicht zu schreien. Es war eine Begegnung die sie wohl nie wieder vergessen würde und auch garantiert nicht wider wiederholen wollte. Seine wahre Seele war bodenlos und Pechschwarz.

Er war das pure Böse.